

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 19. Juni 2024 im katholischen Pfarreizentrum Gossau, Chapfstrasse 25, 8625 Gossau

Beginn:	20.02 h
Vorsitz:	Martin Mohr
Protokoll:	Maria Hug
Stimmzähler:	Walter Arnold, Eichholzstrasse 35, 8623 Wetzikon

Begrüssung und Gebet

Patrick Lier spricht ein Gebet. Der Präsident der Kirchenpflege, Martin Mohr, begrüsst die anwesenden Personen und dankt für deren Anwesenheit.

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Nach dem Gebet eröffnet der Präsident die Kirchgemeindeversammlung und begrüsst namentlich Pfarrer Patrick Lier, Felix Geisser, Priester Don Marek Gorski, den Pfarreibeauftragten Markus Widmer, sowie die Vertreter der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Präsident Markus Weidmann, Hans Kaufmann und Silvio Hug. Darüber hinaus wird auch Marie-Thérèse Frommenwiler aus der Synode willkommen geheissen.

Die folgenden Personen haben sich entschuldigt: Matthias Renggli, Elmar Weilenmann und Anika Trütsch.

Martin Mohr informiert die Anwesenden über die personellen Änderungen in der Kirchenpflege:

- Hubert Aebischer ist im Oktober 2023 zurückgetreten. Als Ersatz wurde Maria Hug fürs Ressort Aktuariat gewählt.
- Stéphanie Bürki ist im Januar 2024 zurückgetreten. Ihr Ressort, Jugend und Katechese, hat Marc Parigger ad interim übernommen.
- Barbara Amrein ist im April 2024 zurückgetreten. Ihr Ressort, Personal, hat Astrid Mattle, die im Mai 2024 neu gewählt wurde, übernommen.
- Die Ersatzwahl für das Ressort Jugend/Katechese wird in diesem Sommer aufgegleist.

Martin Mohr dankt den ehemaligen Mitgliedern für ihren Dienst in der Kirchenpflege.

Martin Mohr hält fest, dass die Kirchgemeindeversammlung fristgerecht am 19. Mai 2024 gemäss den gesetzlichen Bestimmungen publiziert wurde: in der Pfarreipost, im forum und auf den Webseiten der Pfarrei Wetzikon und der Pfarrei Gossau. Darüber hinaus waren die Akten auf den Gemeinden Wetzikon, Gossau und Seegräben, sowie auf den zwei Pfarreisekretariaten Wetzikon und Gossau, wie vorgeschrieben einsehbar. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Anschliessend wird auf den Art. 2 der Kirchenordnung der Röm.-kath. Körperschaft des Kanton Zürich betreffend Stimmberechtigung verwiesen.

Es sind 37 stimmberechtigte Personen anwesend.

Aus der Versammlung wird Walter Arnold, wohnhaft in Wetzikon, als Stimmenzähler vorgeschlagen. Er erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden. Er wird von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

Gemäss dem Kirchengesetz sind auch Katholiken mit Ausländerstatus stimmberechtigt. Die aktuelle Zahl der Stimmberechtigten in den einzelnen Gemeinden beträgt:

Wetzikon:	5'274
Gossau:	1'841
Aathal-Seegräben:	206
<hr/>	
Total:	7'321 (Stand vom 18. Juni 2024)

Traktanden

Die Traktanden der Kirchgemeindeversammlung sind:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Beantwortung von allfälligen Anfragen

Die Traktanden werden **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden nimmt die Kirchgemeindeversammlung Kenntnis von den Jahresrechnungen der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau. Ebenfalls wird von den Neuigkeiten aus der Synode Kenntnis genommen. Zum Abschluss zeigt Marc Parigger, Ressort Liegenschaften, Bilder von der Pfarrhaussanierung St. Franziskus.

1. Genehmigung der Jahresrechnung

Der Vorsitzende, Martin Mohr, übergibt das Wort an Frederik Schaller vom Ressort Finanzen, welcher den Anwesenden die Jahresrechnung 2023 präsentiert.

Frederik Schaller begrüsst die Teilnehmer der Versammlung.

Schwerpunkte im Jahr 2023

Frederik Schaller macht zu Beginn einige Kommentare zu den Jahresschwerpunkten.

- Das Personal hat die Kirchenpflege im Jahr 2023 stark beschäftigt. Ende 2022 hat Vikar Martin Scheibli in die Liebfrauenkirche nach Zürich gewechselt, dafür ist Matthias Renggli als Vikar nach Wetzikon gekommen. Die Stundenrapportierung wurde neu aufgegleist. Ebenfalls wurde das Sekretariat Wetzikon neu besetzt.
- Nachdem an der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung die Aussensanierung der Kirche Heilig Geist und die Sanierung des Pfarrhauses St. Franziskus abegesegnet worden sind, haben die Arbeiten begonnen.
- Die Aussensanierung der Kirche Heilig Geist wurde bis auf die Gräte in der Dachkonstruktion durchgeführt.

Überblick Erfolgsrechnung

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Gesamtaufwand	3'595'425.10	3'696'340.00	3'526'539.56
Gesamtertrag	3'914'172.01	4'056'165.00	4'064'496.22
Finanzausgleich	279'003.00	468'989.00	383'288.00
Ertragsüberschuss	318'746.91	359'825.00	537'956.66

Der Gesamtaufwand im Jahr 2023 war um ca. 100'000 Franken kleiner als budgetiert. Dies ist grob zurückzuführen einen geringeren Personal- und Betriebsaufwand.

Der Gesamtertrag im Jahr 2023 war um ca. 140'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies ist durch den tieferen Finanzausgleich zu erklären. Die Steuereinnahmen waren aber um ca. 70'000 Franken höher.

Der Ertragsüberschuss ist demnach auch geringer als budgetiert, und zwar um ca. 41'000 Franken.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Behörden; Verwaltung; Pfarrei	665'955.69	626'448.00	632'608.03
Gottesdienst	723'481.48	768'635.00	690'998.75
Diakonie und Seelsorge	325'631.48	341'409.00	315'973.20
Bildung	278'167.11	312'263.00	303'681.63
Kultur	167'220.28	174'560.00	158'357.13
Kirchliche Liegenschaften	901'202.10	934'085.00	897'252.01
Finanzen und Steuern	-3'380'405.05	-3'517'225.00	-3'536'827.41

Bei der Funktion Behörden; Verwaltung; Pfarrei war die Rechnung 2023 um ca. 40'000 Franken höher als budgetiert. Dies ist zurückzuführen auf Mehrkosten im Bereich Sekretariat (teilweise doppelt besetzte Stellen zur Einarbeitung der neuen Angestellten), Sitzungsgelder der Kirchenpflege (es gab mehr Sitzungen), Kosten für die Personalwerbung und Investitionen in die IT-Strukturen.

Bei der Funktion Gottesdienst war die Rechnung 2023 aufgrund der geringeren Lohnkosten um ca. 45'000 Franken tiefer.

Auch bei der Funktion Diakonie und Seelsorge war die Rechnung 2023 tiefer als budgetiert, und zwar um ca. 16'000 Franken. Dies ist auf die geringeren Lohnkosten zurückzuführen (Sozialarbeitsstelle war nicht immer besetzt). Dafür konnten zusätzliche Projekte, die finanziert wurden, durchgeführt werden.

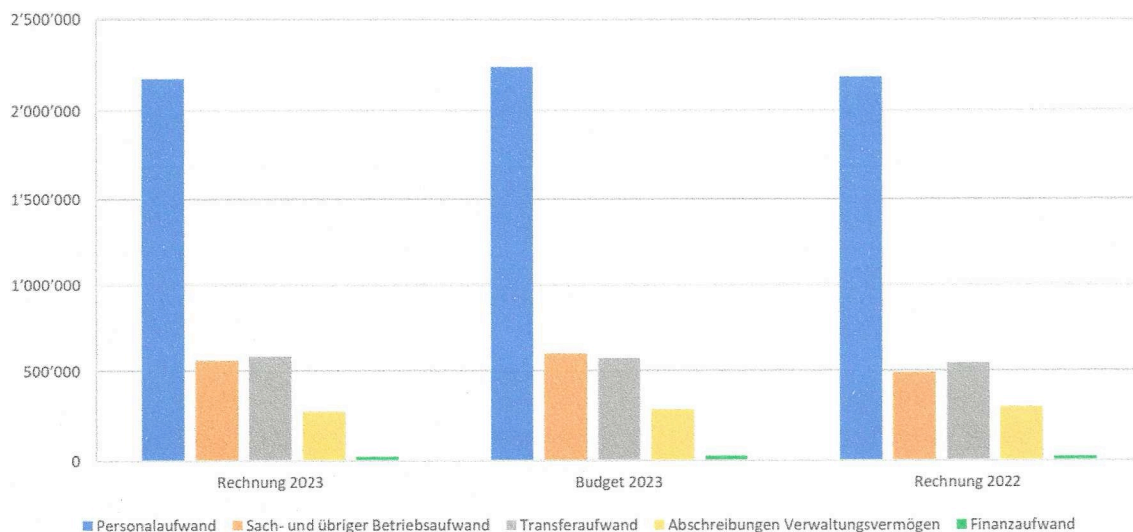
Bei der Funktion Bildung war die Rechnung 2023 um ca. 34'000 Franken tiefer. Der Grund dafür ist, dass nicht alle Aktivitäten durchgeführt wurden.

In der Funktion Kultur (Organisten, Musiker, etc.) war die Rechnung 2023 um ca. 7'000 Franken geringer. Insgesamt waren die Ausgaben für die Chorleiter höher, dafür wurden weniger externe Musiker engagiert.

Auch in der Funktion Liegenschaften ist die Rechnung 2023 besser als budgetiert, und zwar um ca. 33'000 Franken. Dies ist auf die höheren Mieteinnahmen fürs Pfarreizentrum Hl. Geist zurückzuführen.

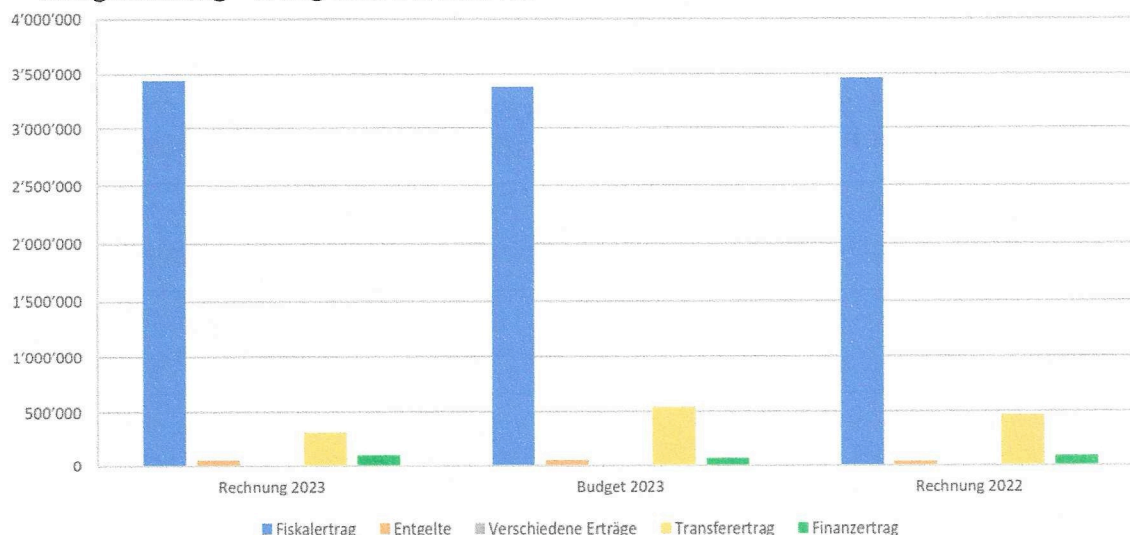
Die Rechnung im Bereich Finanzen und Steuern ist um ca. 137'000 Franken geringer ausgefallen. Der Grund dafür ist der Normaufwandsausgleich.

Erfolgsrechnung – Aufwand nach Kostenarten



Beim Vergleich der Rechnung 2023 (links) und der Rechnung 2022 (rechts) fällt auf, dass die Balken mehr oder weniger gleich verteilt sind. Das meiste Geld wurde fürs Personal, welches das kirchliche Leben gestaltet, ausgegeben (blauer Balken). Der Transferaufwand war am zweithöchsten (grauer Balken). Dies ist das Geld, welches «durchläuft» und beinhaltet beispielsweise die Entschädigung für den Steuerbezug der juristischen und natürlichen Personen, die Vergabungen, sowie Beiträge an den Pfarreirat, die Jubla und die Ministranten. Die Abschreibungen (gelber Balken) sind durch HRM2 vorgegeben. Der Finanzaufwand (grüner Balken) beinhaltet die Zinsen für die Darlehen der beiden Kirchenstiftungen.

Erfolgsrechnung – Ertrag nach Kostenarten



Das meiste Geld kommt von den natürlichen und juristischen Steuerzahlern (blauer Balken). Die Entgelte (oranger Balken) beinhalten: Rückerstattungen, Spenden für die Pfarreiposcht, Vermietung der Kommunionkleider und Einspeisungen der Photovoltaikanlage. Verschiedene Erträge (grauer Balken) sind in der Rechnung 2023 nicht enthalten. Der Finanzertrag (grüner Balken) umfasst die Mieteinnahmen für die Räumlichkeiten.

MH
NR

Investitionsrechnung VV

Liegenschaften	Rechnung 2023	Budget 2023
Hochbauten Gossau	27'191.55	15'000.00
Pfarreizentrum HG	136'425.35	38'000.00
Sanierung Pfarrhaus SF	29'793.70	50'000.00
Total	193'410.60	103'000.00

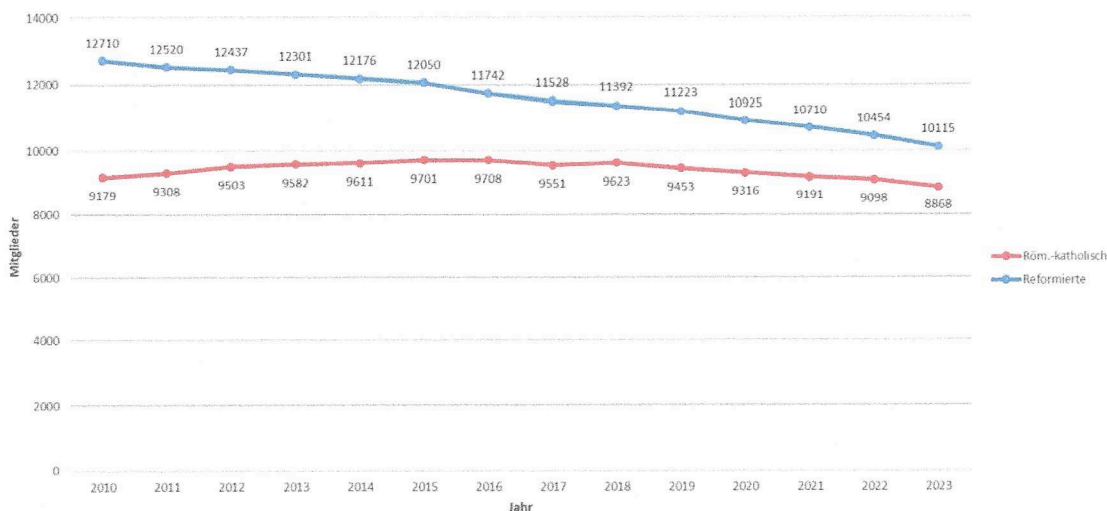
Das Pfarreizentrum Heilig Geist wurde auf 38'000 Franken budgetiert. Da die Kirchgemeinde an der darauffolgenden Kirchgemeindeversammlung ihre Zustimmung zum Sanierungskredit gegeben hat, haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Daher ist die Rechnung 2023 in diesem Punkt höher als ursprünglich budgetiert.

Finanzierung

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Ertragsüberschuss	318'746.91	359'825.00	537'956.66
Aufwandsüberschuss			
Abschreibungen	269'188.82	278'120.00	296'424.29
Selbstfinanzierung	587'935.73	637'945.00	834'380.95
Nettoinvestitionen VV	193'410.60	103'000.00	39'826.45
Selbstfinanzierungsüberschuss	394'525.13	534'945.00	794'554.50
Selbstfinanzierungsfehlbetrag			
Selbstfinanzierungsgrad	304%	619%	2095%

Den Betrag der Selbstfinanzierung erhält man, indem man die Abschreibungen zum Ertragsüberschuss addiert. Dies ist er Betrag, den man investieren könnte. Die Kirchgemeinde hat im Jahr 2023 aber nur ca. 193'000 Franken investiert (Nettoinvestitionen VV). Dies ergibt einen Selbstfinanzierungsüberschuss von ca. 395'000 Franken. Den Selbstfinanzierungsgrad kann man dann berechnen, indem man den Selbstfinanzierungsüberschuss durch die Nettoinvestitionen dividiert. Der Selbstfinanzierungsgrad sieht im Jahr 2023 sehr gut aus, aber er muss im Kontext interpretiert werden. Dies wird Markus Weidmann von der RPK noch genauer erklären.

Exkurs – Kirchgemeindemitglieder



Frederik Schaller wurde an der letzten Kirchgemeindeversammlung nach den Kirchengaustritten gefragt. Daher hat er diese nun zusammengetragen.

Die rote Achse zeigt die Anzahl Kirchenmitglieder der römisch-katholischen Kirche und die blaue Achse die Mitglieder der reformierten Kirche (Wetzikon, Gossau, Seegräben). Man sieht, dass die Anzahl Mitglieder in den Jahren 2010 - 2016 gleichgeblieben bzw. sogar leicht angestiegen ist. Ab dem Jahr 2018 sinkt die Anzahl Mitglieder. Im Jahr 2023 nimmt die Anzahl dann stärker ab. Im Jahr 2022 hatte die römisch-katholische Kirche 164 Austritte. Ein Jahr später (2023) waren es 261 Austritte. Dies entspricht einer Zunahme von 60%.

Exkurs – Kath./Ref. in % Gesamtbevölkerung



In dieser Grafik sind die Mitglieder der römisch-katholischen (rot) und der reformierten Kirche (blau) als Anteil der Gesamtbevölkerung dargestellt (in %). Man erkennt, dass über die letzten Jahre beide Kirchen an Mitglieder verlieren. Letztes Jahr fiel der Anteil beider Kirchen zusammen das erste Mal auf unter 50%.

MH
Ka

Danksagung

Frederik Schaller spricht folgenden Personen seinen Dank aus:

- Den Steuerzahlern, welche das kirchliche Leben ermöglichen
- Der Rechnungsprüfungskommission für die kritische Prüfung
- Den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Wetzikon für die Mitarbeit während dem Jahr
- Der Finanzverwaltung Gossau unter der Leitung von Tom Schläpfer für die Unterstützung im Rechnungsabschluss
- Den Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Frederik Schaller bittet im Namen der Kirchenpflege um die Annahme der Jahresrechnung 2023.

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 3'595'425.10
	Gesamtertrag	CHF 3'914'172.01
	Ertragsüberschuss	CHF 318'746.91
Investitionsrechnung VV	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 193'410.60
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 0.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF -193'410.60
Investitionsrechnung FV	Ausgaben Finanzvermögen	CHF 0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF 0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF 0.00
Bilanz	Bilanzsumme	CHF 6'716'382.94

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 3'742'731.55.

Rechnungsprüfungskommission 23/24

Frederik Schaller übergibt das Wort an Markus Weidmann, Präsident der RPK.

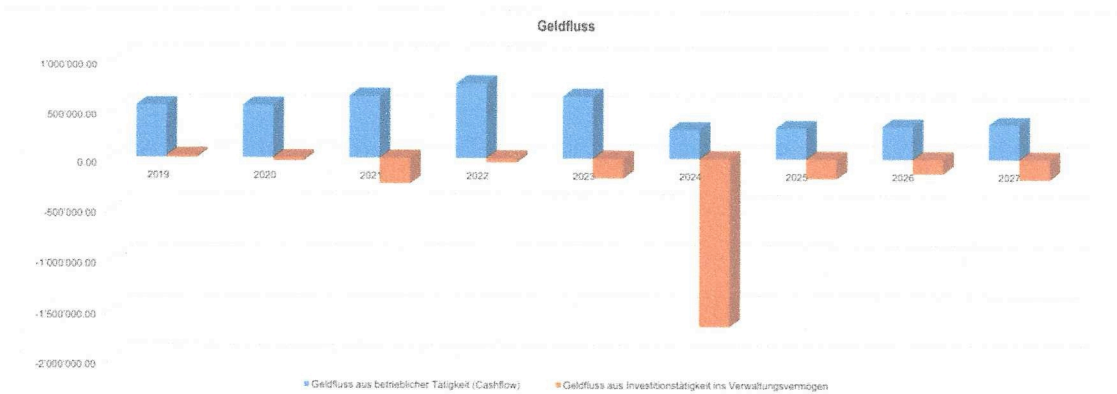
Markus Weidmann bestätigt, dass die RPK die Jahresrechnung geprüft hat. Sie haben dabei folgendes gemacht:

- Geldverkehrsprüfung – 4. September 2023, mit Silvio Hug
- Finanztechnische Prüfung – 13. März 2023, mit Silvio Hug
- Sitzung RPK – 25. März 2024, und nachfolgende Bereinigung verschiedener Fragen
- Baustelle Pfarrhaus – 17. Mai 2024, nächste Begehung im Herbst 2024 vorgesehen

Der RPK ist aufgefallen, dass es weniger Steuerzahler hat. Trotzdem sind die Einnahmen gleichgeblieben. Auch der Einfluss des Personalwechsels ist in der Jahresrechnung erkennbar.

Cashflow

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	541'871.57	542'164.35	637'775.65	767'655.95	639'318.65	302'617.00	320'000.00	340'000.00	360'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	19'385.85	-28'142.40	-254'371.25	-39'826.45	-193'410.60	-1'672'000.00	-192'000.00	-140'000.00	-197'500.00



In dieser Grafik kann man sehen, wie viel Geld in der Kasse geblieben ist (blau) und wie viel Geld investiert wurde (orange). Man sieht, dass in den Jahren bis und mit 2023 nur wenige Investitionen getätigt wurden. Im Jahr 2024 gibt es wegen der Pfarrhaussanierung viel Investitionen. Die Investitionen sind auch in den folgenden Jahren aufgrund der Abschreibungen hoch.

Erklärungen im Jahresabschluss 2023, Seite 12:

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein. Bei einem Wert von über 100% können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte
> 100 % ideal
80 - 100 % gut bis vertretbar
50 - 80 % problematisch
< 50 % ungenügend

2019	2020	2021	2022	2023	2024
n/a	2362 %	217 %	2095 %	304 %	18 %

Selbstfinanzierungsgrad

Markus Weidmann erklärt, dass er diese Aufstellung gemacht hat, um den Selbstfinanzierungsgrad über die Jahre anzuschauen. Obwohl der Selbstfinanzierungsgrad an sich im jeweiligen Jahr zeigt, ob man sich verschuldet (Selbstfinanzierungsgrad < 100%) oder nicht (Selbstfinanzierungsgrad ≥ 100%), ist es wichtig, diesen im Kontext zu interpretiert.

Der Selbstfinanzierungsgrad ist in den Jahren 2020-2023 sehr hoch, dafür ist er im Jahr 2024 umso tiefer. Es ist also wichtig, diesen im Kontext anzuschauen.

Markus Weidmann schliesst, dass die RPK hat keine weiteren Bemerkungen hat und die Annahme der Jahresrechnung 2023 empfiehlt.

Fragen

André Jordi: Gibt es eine Investitionsplanung für die nächsten 3-4 Jahre?

Frederik Schaller beantwortet die Frage mit: Ja, es gibt einen Investitionsplan über diesen Zeithorizont.

Martin Mohr schliesst die Diskussion und leitet zur Abstimmung über.

MH
KS

Abstimmung

Antrag: Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023.

Abstimmung: Der Antrag, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen wird **einstimmig** durch die Kirchgemeindeversammlung **angenommen**.

Der Präsident der Kirchenpflege spricht dem Finanzverwalter Frederik Schaller und der Finanzverwaltung Gossau, wie auch den Steuerzahlern seinen Dank aus.

2. Beantwortung von allfälligen Anfragen

Martin Mohr erwähnt die Bedingungen für die Beantwortung von allfälligen Anfragen: Die Anfragen können jeweils bis spätestens 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bei ihm eingereicht werden. Es gibt an der Kirchgemeindeversammlung keine Beschlussfassung.

Es sind die folgenden zwei schriftlichen Anfragen von Herrn Stephan Pfister am 2. Juni 2024 beim Präsidenten der Kirchenpflege eingegangen:

Frage 1:

Seit Juli 2023 weiss die Kirchenpflege, dass es die Stelle des Pfarreisozialdienstes in Wetzikon neu zu besetzen gilt.

Der Pfarreisozialdienst erfüllt in unserer Kirchgemeinde und in der Stadt Wetzikon wichtige Aufgaben. Neben der Begleitung von Menschen in prekären Lebenssituationen und Betreuung von Pfarreiaktivitäten ist er auch Drehscheibe für pfarreiübergreifende Angebote und Projekte. Diese werde zurzeit einfach nicht mehr, oder z.T. noch von der reformierten Kirche übernommen. Warum ist das Büro vom Sozialdienst seit dem Weggang von Joanna Sobieka noch immer verweist.

Aus meiner Sicht wäre es trotz des Fachkräftemangels möglich, die Stelle neu zu besetzen. Das Stellenprofil ist durch die vielschichtigen Aufgabenbereiche für Sozialarbeiter:innen attraktiv. Ich verstehe nicht, dass es bisher nicht gelang, diese Vakanz-Lücke zu schliessen.

Frage 2:

Im vergangenen Jahr wurde die Kirche Heilig Geist aussen saniert. Aus diesem Grund wurden sämtliche Sträucher um die Kirche eliminiert und es gibt nur noch Rasen, der regelmässig geschnitten wird.

Das Areal um die Kirche und ums Pfarreizentrum würde sich hervorragend eignen, um einheimischen blühenden Sträuchern und einer Magerwiese Heimat zu geben. Eine solche Bepflanzung gäbe der Kirche ein eigenes Gepräge und würde viele Menschenherzen erfreuen. Daneben hätten auch die Insekten und Bienen etwas davon. Und nicht zuletzt würde der Schatten im Sommer kühlend auf Kirche und Umgebung wirken.

Natürlich müsste man bei einem solchen Vorhaben einen Teil des Rasens zum Spielen der Kinder erhalten.

Haben Sie sich in der KP über die zukünftige Bepflanzung des Areals Gedanken gemacht und gibt es bereits einen Zeithorizont für die Umsetzung?

Antwort der Kirchenpflege zur Frage 1:

Martin Mohr übergibt das Wort an Toni Zweifel, Ressort Soziales.

Toni Zweifel begrüsst die Anwesenden und bestätigt, dass die Sozialarbeitsstelle nicht besetzt ist. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Die Anforderungen an die gesuchte Person sind hoch.
- Zu Beginn schrieben wir eine 90-%ige Stelle aus. Wir haben aber gemerkt, dass die Tendenz eher bei Teilzeit-Arbeit ist. So wollen wir nun eine 50%ige Stelle ausschreiben, bei der die angestellte Person das Pensum sukzessive erhöhen kann.
- Es gab einen Dossierwechsel in der Kirchenpflege, was zu einer zeitlichen Verschiebung geführt hat.
- Der neue Pfarradministrator, Martin Scheibli, soll bei der Entscheidung miteinbezogen werden.
- Bei einer bewerbenden Person konnten wir die Lohnforderung nicht erfüllen. Die Forderung war weit über der Lohnskala.
- Eine weitere Person hat ein anderes Angebot dem unseren vorgezogen.
- Einige Bewerber waren mit den zu erfüllenden Aufgaben überfordert.

In diesem Jahr haben wir mit sechs Bewerberinnen ein Vorstellungsgespräch geführt. Bis jetzt haben wir noch keine feste Zusage. Daher haben wir eine neue, angepasste Stellenausschreibung ausgestellt.

Stephan Pfister nimmt kurz zur Antwort Stellung.

Martin Mohr schliesst die Diskussion und sagt, dass weitere Diskussionen auf nach der Versammlung verschoben werden sollen.

Antwort der Kirchenpflege zu Frage 2:

Martin Mohr übergibt das Wort an Marc Parigger, Ressort Liegenschaften.

Marc Parigger erklärt, dass die Sanierung der Kirche Heilig Geist noch nicht fertig sei. Es müssen noch vier hölzerne Hauptbalken ausgetauscht werden. Der Holzbauer hat gerade Lieferschwierigkeiten. Vorerst soll der Rasen wegen den schweren Maschinen bestehen bleiben. In den nächsten 3-4 Jahren werden weitere Balken ausgetauscht werden müssen.

Stephan Pfister nimmt kurz zur Antwort Stellung.

Martin Mohr dankt für die Anfrage und sagt, dass sich die Kirchenpflege Gedanken machen wird. Der Zeithorizont betrage ca. 5 Jahre.

Rechtsmittelbelehrung

Abschliessend informiert der Vorsitzende, Martin Mohr, über die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der heutigen Versammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften (Form- und Verfahrensmängel) über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und

- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll wird innert 10 Arbeitstagen von der Aktuarin erstellt und auf den Pfarreisekretariaten Wetzikon und Gossau zusammen mit der genehmigten Rechnung 2023 zur Einsichtnahme aufgelegt. Gleichzeitig werden das Protokoll sowie die genehmigte Jahresrechnung 2023 auf der Homepage veröffentlicht. Der Rekurs für eine Protokollberichtigung kann innen 30 Tagen ab dem Tag der Auflage eingereicht werden.

Da keine Einwände gegen die Verhandlungsführung erhoben und kein Stimmrechtsrekurs angemeldet werden, schliesst der Vorsitzende dankend den offiziellen Teil der Versammlung.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung wird am 27. November 2024 im Pfarreizentrum Heilig Geist stattfinden.

Kenntnisnahme Jahresrechnungen 2023 der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau und Bericht aus der Synode

Die Jahresrechnung 2023 der katholischen Pfarrkirchenstiftung Wetzikon wird durch die Verwalterin Margrit Pignat präsentiert und von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2023 der Maria Krönung Stiftung Gossau wird von Markus Widmer, Präsident der Kirchenstiftung, präsentiert und von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Marie-Thèrese Frommenwiler berichtet Neuigkeiten aus der Synode, was ebenfalls von der Versammlung zur Kenntnis genommen wird.

Martin Mohr übergibt das Wort an Paula Lauber. Sie dankt der Kirchenpflege im Namen der Kirchenmitglieder für ihre Arbeit. Sie dankt auch allen Gruppen für ihr Mitwirken in der Pfarrei. Zum Dank an alle gibt es einen Applaus.

Paula Lauber dankt auch Pfarrer Patrick für seinen Dienst in Wetzikon und übergibt ihm ihr Abzeichen mit dem Stadtwappen von Wetzikon.

Abschluss

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Kommen und das Vertrauen in die Kirchenpflege, dem Hauswart Roland Bohrer für das Einrichten des Saales und allen Anwesenden für das Interesse und die Mitarbeit. Er wünscht allen Teilnehmern einen gemütlichen Abend und einen schönen Sommer! Schluss der Versammlung: 21:48 Uhr

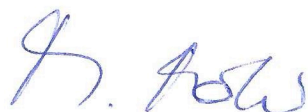
Schluss der Versammlung: 21:48 Uhr

Eingesehen: 28. Juni 2024

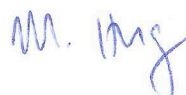
Für die Richtigkeit:

Der Präsident der Kirchenpflege

Die Aktuarin



Martin Mohr



Maria Hug